

Mit freundlicher Unterstützung von



**Vorverkauf** (jederzeit für alle Konzerte):

18,- Euro

12,- Euro Schüler, Studenten, Schwerbehinderte

Kinder unter 14 Jahre in Begleitung Erwachsener frei

**Wir empfehlen dringend, die Karten im Vorverkauf in der Tourist-Information Wolfach zu erwerben und hier gleich die persönlichen Daten für die Kontaktnachverfolgung anzugeben.**

**Kartenversand:**

Zusendung der Vorverkaufskarten nach Überweisung des Eintrittspreises zzgl. 1,- Euro Porto

**Bankverbindung:**

Bankhaus Faisst

IBAN: DE90 6643 2700 0000 0170 12

BIC: FAITDE66XXX

Sparkasse Wolfach

IBAN: DE53 6645 2776 0000 0303 38

BIC: SOLADES1WOF

**Abendkasse:**

18,- Euro (Abendkasse ab 17.30 Uhr)

12,- Euro Schüler, Studenten, Schwerbehinderte

**Abonnement:**

Abonnements kann es wegen der wechselnden gesetzlichen Vorgaben leider nicht geben.

Bewirtung durch die Landfrauen Wolfach/Oberwolfach, soweit es die Rahmenbedingungen erlauben.

Bitte beachten Sie die aktuell gültigen Corona-Verordnungen

Informationen: Tourist-Information Wolfach

Hauptstraße 41, 77709 Wolfach

Tel.: 07834 835353, E-Mail: tourist-info@wolfach.de

Mo. - Fr. 9 - 12.30 Uhr und 14 - 16 Uhr, Do. 14 - 18 Uhr

www.wolfach.info

**Künstlerische Leitung:**

Oliver Schell

**Veranstalter:**



Sonntag

14.11.2021 18.00 Uhr

Schlosshalle Wolfach

# Faust - eine deutsche Volkssage

Stummfilm

F.W. Murnau 1926

## Günter Buchwald Klavier, Violine

Mit freundlicher Unterstützung von

Bankhaus Faisst  
Steuerberater Reisch & Künste  
della torre werbedesign  
Trötzmüller Augenoptik  
Schloss Apotheke  
Taxi Heizmann  
Sparkasse Wolfach  
Autohaus Wäsche

Künstlerische Leitung  
Oliver Schell

Vorverkauf  
Tourist-Information  
Hauptstraße 41, Wolfach  
Telefon 07834 835353

Veranstalter  
Stadt Wolfach, Kulturforum

## Programm:

Faust -  
eine deutsche Volkssage

Romanvorlage: Johann Wolfgang von Goethe  
Regie: Friedrich Wilhelm Murnau  
Hauptrollen: Gösta Ekman, Faust  
Emil Jannings, Mephisto  
Camilla Horn, Gretchen  
Erscheinungsjahr: 1926  
Länge: 106 Minuten  
Livemusik: Günter A. Buchwald, Klavier und Violine

Erzengel Michael und Mephisto schließen einen Pakt, nach dem Mephisto die Erde gehören würde, wenn es ihm gelingt, die Seele des Gelehrten Faust zu erringen.

Als in der Stadt die Pest ausbricht, findet Faust kein Mittel gegen die Seuche. In seiner Verzweiflung ruft er die bösen Geister an. Mephisto, der selbst die Pest entfacht hat, erscheint und bietet ihm seine Hilfe an. Faust lässt sich auf einen Vertrag – zunächst für einen Probetag – ein, indem er als Gegenleistung Mephisto seine Seele verspricht. Es gelingt Faust, einen Pestkranken zu heilen. Doch eine weitere Heilung kann er nicht vollbringen, weil die Kranke ein Kreuz in der Hand hält. Die Menge will Faust steinigen, er rettet sich in sein Studierzimmer.

Mephisto macht ihm jetzt das Ideal der Jugend schmackhaft und Faust wieder jung. Beide ziehen an den Hof von Parma, wo Faust die Herzogin von ihrem Hochzeitsfest weg verführt. Während Faust die Herzogin in Armen hält, ist der Probetag abgelaufen, und Mephisto nötigt Faust die ewige Geltung ihres Pakts ab.

Faust ist vom Rausch des jugendlichen Lebens nicht zufriedenzustellen, es zieht ihn zurück in seine Heimat. Dort begegnet er an der Kirche Gretchen und verliebt sich in sie. Mephistos Tricks verhelfen Faust zunächst zum Zusammentreffen mit Gretchen in Marthe Schwerdtleins Garten – mit letzterer „vergnügt“ sich Mephisto. Gretchen gewährt Faust schließlich Zugang zu ihrer Kammer. Mephisto sorgt für Entdeckung des Liebespaars. Er lässt durch einen Wind die Mutter erwachen und lockt Gretchens Bruder Valentin aus dem Wirtshaus nach Hause. Die Mutter entdeckt das Paar im Bett, Valentin stellt Faust auf der Flucht zum Kampf. Mephisto tötet Valentin heimtückisch, ruft den Mord aus und zwingt damit Faust zur sofortigen Flucht.

Gretchen wird als Dirne an den Pranger gestellt und ist eine Ausgestoßene. Im Winter bringt sie ein Kind von Faust zur Welt, das erfrieren muss, da niemand Mutter und Kind Einlass gewährt. Sie wird als Kindsmörderin zum Tod auf dem Scheiterhaufen verurteilt. Ein Hilfeschrei Gretchens dringt zu Faust, er eilt zur Todgeweihten. Noch auf dem Weg verflucht er die Jugend angesichts Gretchens Tragödie, woraufhin Mephisto ihm sein altes Aussehen zurückgibt. Erst auf dem brennenden Scheiterhaufen erkennt Gretchen ihren Faust in dem alten Mann. Sie sterben beide und fahren auf in den Himmel.

Mephisto hat seine Wette mit dem Erzengel verloren, da er besiegt wurde durch eine Macht, die er nicht kennt: Liebe!



### Günter A. Buchwald, Klavier und Violine

Der Dirigent, Pianist, Violinist und Komponist Günter A. Buchwald zählt zu den Mitbegründern der Stummfilmrenaissance und gilt weltweit als Meister seines Faches. Seit 1978 hat er in mehr als 2900 Filmkonzerten mehr als 2600 verschiedene Stummfilme begleitet. Er ist regelmäßig zu internationalen Stummfilmfestivals eingeladen, so u.a. Bonner Sommerkino, Giornate del Cinema Muto Pordenone, British Silent Filmfestival, Retrospektivenprogramm der Berlinale, Filmfestival Kyoto, Stummfilmtage Erlangen, Cinema Ritrovato Bologna, Filmfestival Valparaiso, Chile.

Derzeit ist er musikalischer Direktor des Bristol Slapstick Silent und ständiger Gastdirigent des Freiburger Philharmonischen Orchesters Freiburg für Stummfilmkonzerte.

Seine Stilvielfalt von Barock bis Avantgarde, von Folk bis Jazz machen ihn zu einem gefragten Filmbegleiter, Duopartner und Ensemblemitglied für Live Stummfilmkonzerte (z.B. Prima Vista Social Club, Leiter der European Silent Screen Virtuosi) als auch zum gesuchten Komponisten.

Ausgezeichnet wurde er mit dem Regiokulturpreis der Europäischen Wirtschaft 1995, beim Internationalen Zeltmusikfestival Freiburg 2000, mit der Goldenen Filmspule der AG Kommunale Kinos Allgäu 2005, dem Reinhold-Schneider-Kulturpreis der Stadt Freiburg 2012. Den Baden-Württembergischen Ehrenfilmpreis erhält Günter Buchwald bei der 27. Filmschau (01. – 05. Dezember) in Stuttgart.